

sie freundlich nach dem Wege, den er nehmen müsse, um nach dem nächsten Dorfe zu kommen.

Karl trat sogleich hervor und sagte zu dem Manne: ich will dir den Weg bis zum Dorfe hinaus zeigen, wo du hernach nicht mehr irre gehen kannst. Er ging hierauf mit dem Fremden fort, und wies ihm von Ferne die Gegend, wo das nächste Dorf lag.

Der Reisende bedankte sich höflich und wollte dem guten Knaben für seine Mühe ein Trinkgeld geben. Aber Karl nahm nichts und sagte: es hat mich gefreut, daß ich dir habe einen Gefallen erzeigen können. Lebe wohl und reise glücklich.

18. Das habfüchtige Mädchen.

Ein gutes altes Mütterchen ging in die Kirche. Der Weg war hart gefroren, sie fiel daher und konnte nicht wieder allein aufstehen.

Lisette, ein Mädchen von zwölf Jahren, ging vorbei und wurde von dem alten Mütterchen um Beistand angerufen. Ja, sagte sie, wenn ihr mir einen Groschen geben wollt, so will ich euch wohl helfen. Sie half ihr auch wirklich nicht eher, als bis ihr die alte Frau einen Groschen zu geben versprochen hatte.

Pfuy der garstigen Habsucht!

19. Folgen des Ungehorsams.

Jakob war ein munterer Junge; aber er hatte einen schlimmen Fehler. Wenn sein Vater